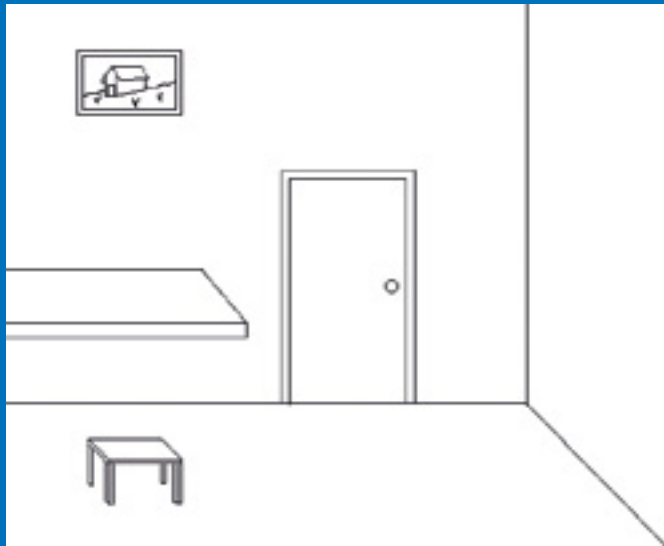


MY ROOM IS MY CASTLE



*«My room is my castle.
Mein Zimmer ist meine Burg.»*

Ein Projekt der Herberge zur Heimat in Zürich unter Mitwirkung von neun Bewohnern der Herberge (2018). Das Projekt ist online auf der Website und auf der Facebook-Seite der Institution zu sehen.

www.herberge-zh.ch/projekte

www.facebook.com/

HERBERGEzurHEIMATinZUERICH

Die Herberge zur Heimat liegt mitten im Zentrum der Stadt Zürich. Hier finden Männer allen Alters und jeglicher Herkunft ein vorübergehendes oder dauerhaftes Zuhause. Für insgesamt 49 Personen stehen 27 möblierte Einzelzimmer und 11 Zweierzimmer zur Verfügung.



«*My room is my castle.* *Mein Zimmer ist meine Burg.*»

Ein eigenes Zimmer haben! Für die allermeisten Menschen eine Selbstverständlichkeit. Für die Bewohner der Herberge zur Heimat in Zürich, welche aus schwierigen Lebensverhältnissen kommend in der Herberge vorübergehend oder dauerhaft eine neue Heimat finden, ist dies nicht selbstverständlich geworden.

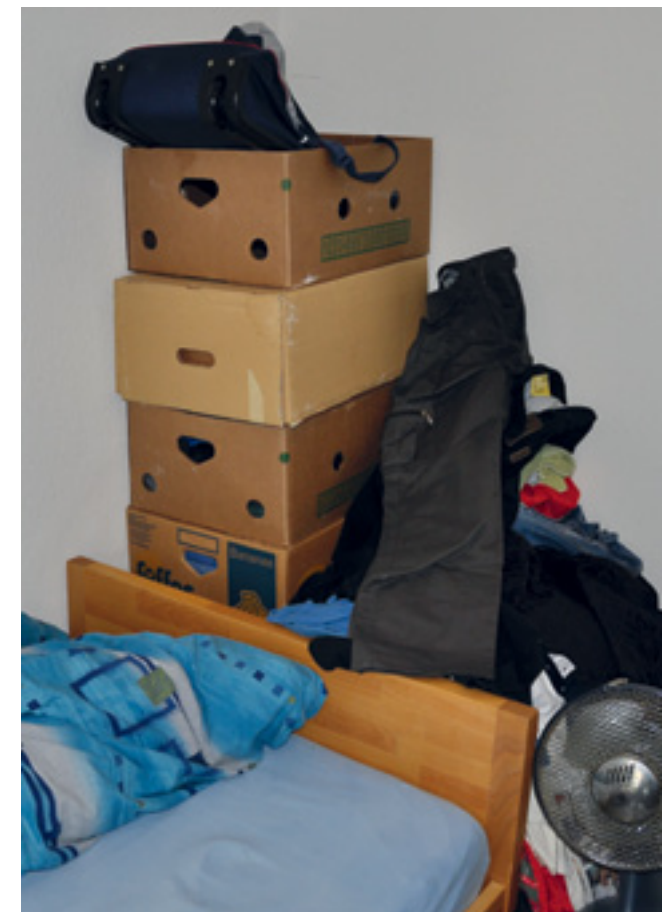
Neun Bewohner der Herberge zur Heimat haben sich bereit erklärt mir ihr Einzel- oder Doppel-Zimmer, d.h. ihren ganz privaten Rückzugsort zu zeigen und damit auch ein Blick in ihre Privatsphäre. Daraus ist eine Fotoserie entstanden, welche veranschaulicht, wie individuell, persönlich und kreativ jeder Bewohner sein Zimmer, und sei es räumlich noch so beengt, nach seinen Wünschen und Vorstellungen gestaltet, welche Gegenstände und Bilder ihm wichtig sind, welche Erinnerungen ihm etwas bedeuten.

Während den Gesprächen mit einzelnen Bewohnern realisierte ich, dass das «eigene Zimmer», ein Ort ausserhalb von Fremdeinflüssen, eine wichtige Bedeutung hat. Mit diesem Thema haben sich auch viele Künstler beschäftigt. So zeigt das Gemälde «Schlafzimmer in Arles» (1888) von Vincent van Gogh vieles was teilweise auch in den Zimmern der Herbergsbewohner zu finden ist: *«Van Goghs Zimmer ist sehr einfach eingerichtet, ein Bett, zwei Stühle und ein Tisch. Alles wirkt sehr rustikal und fast kahl. Die Bilder zeigen, wie der Maler lebte und welche Freundschaften er pflegte. An den Wänden hängen drei Porträts und ein Spiegel.»* (aus: Wikipedia)

Das Coverbild dieser Arbeit, «Room» von Umar Alumari, zeigt einen Prototypen eines Zimmers, von dem ausgehend Menschen den «Raum für sich» mit seinem Leben füllt, mit seinen eigenen Dingen belebt und angereichert. Ob ordentlich oder unordentlich. Privatsphäre, Ruhe, Intimität schaffen einen kleinen autonomen geborgenen Kosmos, der einmalig ist.

Christian Wittwer







ZIMMER 40 | Herr E.







ADOLPH VON MENZEL
Deutscher Maler
DAS BALKONZIMMER (1845)











VINCENT VAN GOGH
Niederländischer Maler
SCHLAFZIMMER IN ARLES (1889)

ZIMMER 36 | Herr G.









ZIMMER 46 | Herr M.





EGON SCHIELE
ÖSTERREICHISCHER Maler
WOHNZIMMER (1911)



ZIMMER 24 | Herr R.





ZIMMER 42 | Herr H. & T.





FCZ





Herberge zur Heimat, Geigergasse 5, 8001 Zürich
Zweigwerk der Stiftung der Evangelischen Gesellschaft des Kantons Zürich

MY ROOM IS MY CASTLE

Konzept & Fotografie Chris Wittwer | www.chriswittwer.ch

Bildnachweis Tina Good S. 28,30 | Gaetano Fraccalvieri S. 14 | Rudolf Heinrich Gujer S. 18 | Coverbild Licensed under the Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Unported by Umar Alumari | Egon Schiele Wohnzimmer (1911) Public domain via Wikimedia Commons | Van Gogh Schlafzimmer in Arles (1889) Public domain via Wikimedia Commons | Adolf von Menzel Balkonzimmer (1845) Public domain via Wikimedia Commons | © Chris Wittwer 2018

www.herberge-zh.ch
info@herberge-zh.ch